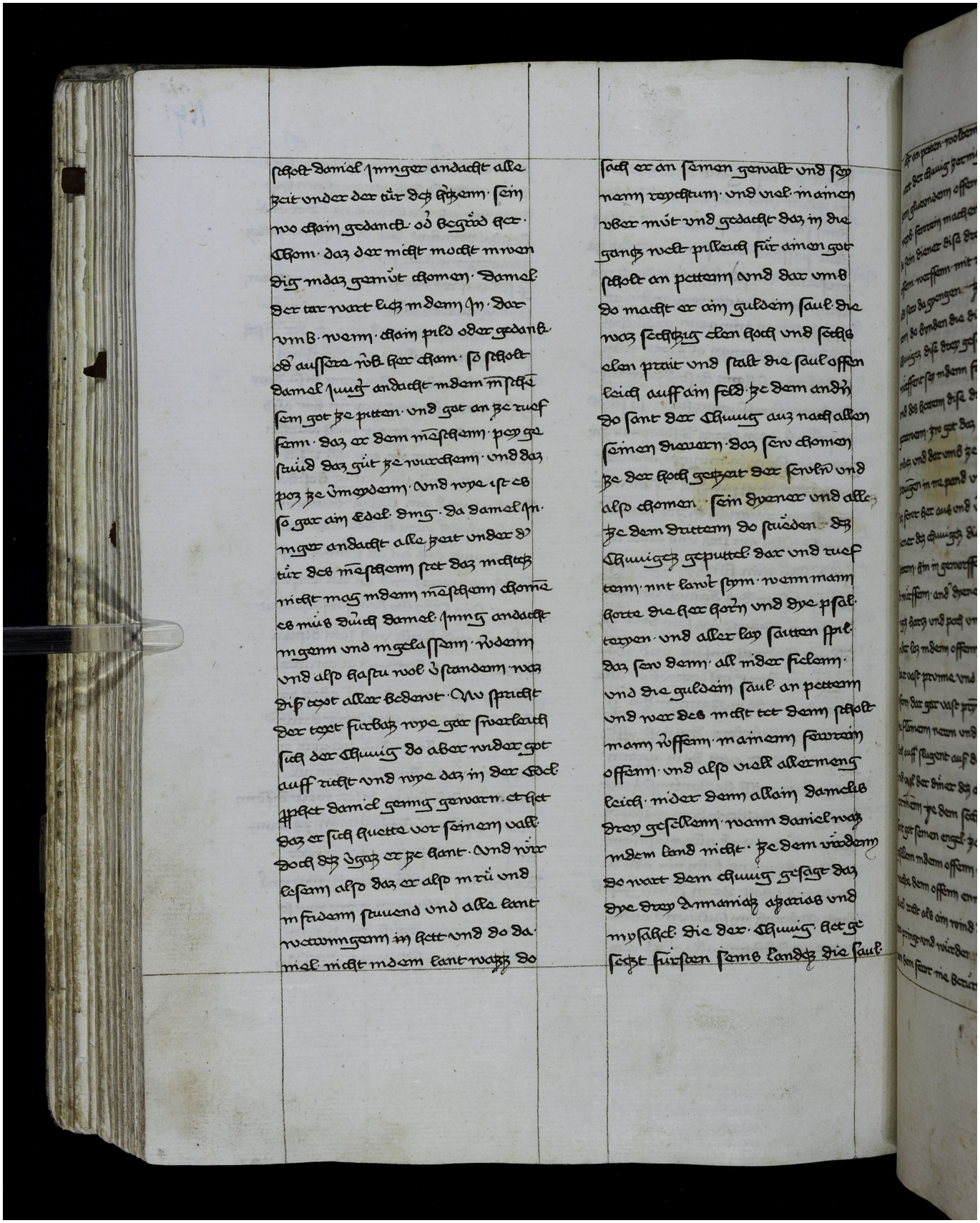
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



pfolt Daniel jmmer andacht alle
zeit vnder der tür des gadem. sein
no chain gedancht. od begöd her.
chom. daz der nicht mocht mwen
dig mdaz gemüt chomen. Daniel
der tar wart lutz mdem jn. Der
vmb. wem. chain pild oder gedanck.
od aussera rüb her cham. so pfolt
Daniel jmmer andacht mdem mpfle
sem got ze pitten. vnd gat an ze ruef
fem. daz er dem mastham. poy ge
stuid daz gut ze wurcham. vnd daz
poz ze ümgedem. Vnd wye ist es
so gar ain edel dmg. Da Daniel jn.
mmer andacht alle zeit vnder d
tür des mastham stet daz mchtz
nicht mag mdem mastham chome
es müs durch Daniel jmmer andacht
mgem vnd mgelassem. rudem
vnd also hastu wol ü standem. was
dis text aller bedewt. Nu spricht
der text furbaz wye gar swarlich
sich der chunig do aber wider got
auff richt vnd wye daz in der edel
apfel Daniel gemmer gewarn. et fet
daz er sich huetta vor seinem valk.
doch daz ysatz et ze hant. Vnd wir
lesam also daz er also mrü vnd
mfidem stuend vnd alle hant
wawmgem in hett vnd do da
niel nicht mdem hant wartz do
sach er an seinen gewalt vnd sey
nem rechtum. vnd vil maimen
uber mut vnd gedacht daz in die
gantz welt pilleich für aimen got
pfolt an petteem vnd dar vmb
do macht er ain guldein saul die
waz sechtzig elen hoch vnd sechs
elen prait vnd stalt die saul offen
leich auff ain feld ze dem andn
do sant der chunig auz nach allen
seinen diwern daz sew chomen
ze der hoch geczeit der sewlen vnd
also chomen. sein diwner vnd alle
ze dem drittem do studen daz
chunigtz geputtel dar vnd ruef
tem. nnt lawt sprm. wem man
horte die her horn vnd die psal
terien. vnd aller lay saitten spil
daz sew dem. all nider fielem.
vnd die guldein saul an petteem
vnd wer des nicht tet dem pfolt
man ussem maimem feurain
offem. vnd also vil allermeng
leich. nider dem allain Daniels
drey gesellem. wann Daniel waz
mdem land nicht. ze dem viardem
do wart dem chunig gesagt daz
die drey Amaniatz azarias vnd
mysahel. die der chunig het ge
secht fursten sems landtz die saul